

ESCHEN

«Erdwallungen»

vv – Unter diesem Titel stellt die aus Vorarlberg stammende und heute mit ihrer Familie in Graz lebende Künstlerin Erika Lässer-Rotter in der Galerie Tangente in Eschen Ölbilder aus. Zur Eröffnung am Freitag abend sprach Wilfried Wurtinger aus Augsburg. Obwohl sie mit den Mitteln ihrer künstlerischen Fähigkeiten auch in anderen Bereichen zu Hause ist, nehmen die Landschaften derzeit grossen Raum bei ihr ein, wie es sich auch in dieser Ausstellung niederschlägt. Man ist immer wieder erstaunt, wie man Farben intensiv erleben kann. Bei den hier gezeigten Bildern wird man dazu aufgefordert, losgelöst

vom Alltagsdenken in die Gedankenwelt der Künstlerin einzutauchen, sich mit ihr auf eine Reise ins Innere zu begeben, das ja wiederum Spiegel des äusseren Erlebens ist. Indem sie reflektiert, was sie sieht und dabei empfindet, schafft sie zugleich neue Wirklichkeiten.

Wer sich vom Bestreben lösen kann, Vertrautes wiederzufinden, wird hier Neues entdecken und darin doch wieder eigentlich das, was Landschaft immer war und ist. Das feinsinnige Einsetzen der Farben macht diese Arbeiten darüber hinaus zu einem sinnlichen Erlebnis an sich.



*Erika Lässer-Rotter vor einem ihrer Bilder in der Galerie Tangente.
(Foto: cw)*

Liechtensteiner Vaterland

Dienstag, 23. Januar 1996

ESCHEN: Galerie Tangente, „Erdwallungen“. Ölbilder von Erika Lässer-Rotter. Eröffnung um 19.30 Uhr. Zu sehen bis 10. Februar, Donnerstag bis Samstag, 15 bis 18 Uhr. Die in Hohenems gebürtige und in Graz lebende Künstlerin zeigt grösstenteils Landschaften, die sich erst auf den zweiten Blick erschließen. Ihre Bilder sind weniger abstrakt, denn reduziert: Auf Farbfelder, in denen das Aufeinandertreffen das Zueinandertreten und das Eindringen der Farbe zum Ereignis wird.

VORARLBERGER  NACHRICHTEN

Freitag, 19. Jänner 1996